Fehlversorgungen von durch Gewalt traumatisierten Frauen und Mädchen sind ein europaweites Problem.
Die Europäische Union hat die Entwicklung dieser Fortbildung deshalb im Rahmen ihres Daphne-Programms gefördert und ihre Verbreitung unterstützt.

Die Erstellung von Konzept und Material wurde in diesem Rahmen wissenschaftlich begleitet und bezüglich Zufriedenheit und Nutzen für die Teilnehmenden evaluiert. Die Befragung bestätigte der Fortbildung, in hohem Maße bedarfsgerecht und von großem praktischen Gebrauchswert zu sein.

Möchten Sie sich anmelden oder haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an oder
schicken Sie uns eine E-Mail.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind
Wiebke Landwehr und
Bettina Schneider.

Therapeutische
Frauenberatung Göttingen

Groner Straße 32/33
37073 Göttingen

Telefon 05 51. 4 56 15
Telefax 05 51. 5 31 62 11

info@therapeutische-frauenberatung.de
www.therapeutische-frauenberatung.de

Mitglied im

Bundesfachverband Essstörungen – BFE

Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauen-Notrufe – bff

Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. – VNB

Eine Veranstaltung
in Kooperation mit dem Verein Niedersächsischer **BILDUNGSINITIATIVEN** e.V.

Therapeutische
Frauenberatung Göttingen

Die Posttraumatische Belastungsstörung (PTSD) als Folge von Gewalterleben bei Frauen und Mädchen

erkennen
beraten
begleiten

Fortbildung für Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter in Sozialarbeit, Beratung
und Gesundheitswesen

Aufgrund sexuellen Missbrauchs in der Kindheit, Vergewaltigung, sexueller Nötigung oder Gewalt in engen sozialen Beziehungen (Häusliche Gewalt) haben Frauen ein hohes Risiko, eine posttraumatische Belastungsstörung auszubilden.

Die psychischen und somatischen Folgen sind vielschichtig. Häufig bleibt der Gewalthintergrund der Beschwerden unerkannt. Betroffene Frauen berichten von oft jahrelangen Odysseen durch Kliniken, Praxen und soziale Dienste.

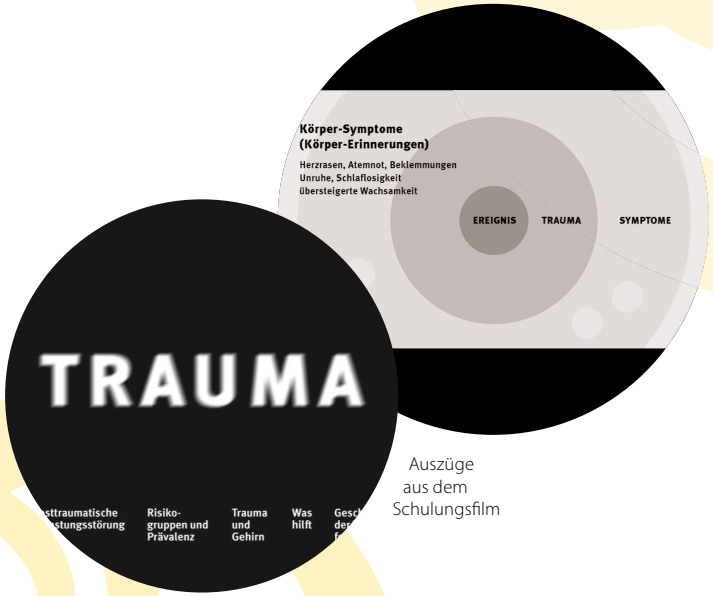
Die ursachenspezifische Beratung und Behandlung sind wichtige Voraussetzungen für eine wirksame Versorgung.

Informieren Sie sich!
Gestalten Sie Ihre Beratung effektiv und im Sinne betroffener Frauen und Mädchen.

Während der zweitägigen, praxisbezogenen Fortbildung erhalten Sie relevante Informationen und stärken Ihre Handlungskompetenzen im Umgang mit traumatisierten Frauen und Mädchen.

Wir stellen Ihnen zusätzlich Informationsmaterial zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie Ihr Wissen vertiefen können.

Die Kosten für die Fortbildung betragen pro Teilnehmer/in 240,- Euro. Bei der Suche nach einer Unterkunft sind wir gern behilflich.



Auszüge aus dem Schulungsfilm

Inhalte der Fortbildung

- Ein psychisches Trauma – was ist das?
- Welche körperlichen und seelischen Folgen hat die traumatisierende Gewalthandlung für betroffene Frauen und Mädchen?
- Wie kann ich Symptome der PTSD erkennen und einordnen?
- Was sollte ich im Umgang mit traumatisierten Frauen und Mädchen beachten?
- Wie unterstütze und stabilisiere ich Betroffene? Wie kann eine effektive Beratung aussehen?
- An welche spezifischen Hilfseinrichtungen kann ich weitervermitteln? Welche psychotherapeutischen Angebote gibt es?
- Wie schütze ich mich? Psychohygiene für Menschen, die mit traumatisierten Frauen arbeiten.
- Was ist, wenn ...?
  Fallbearbeitung und Supervision.

Durch die Fortbildung gewinnen Sie Sicherheit, mit Frauen über Gewalt zu sprechen und erste unterstützende Schritte zu unternehmen.